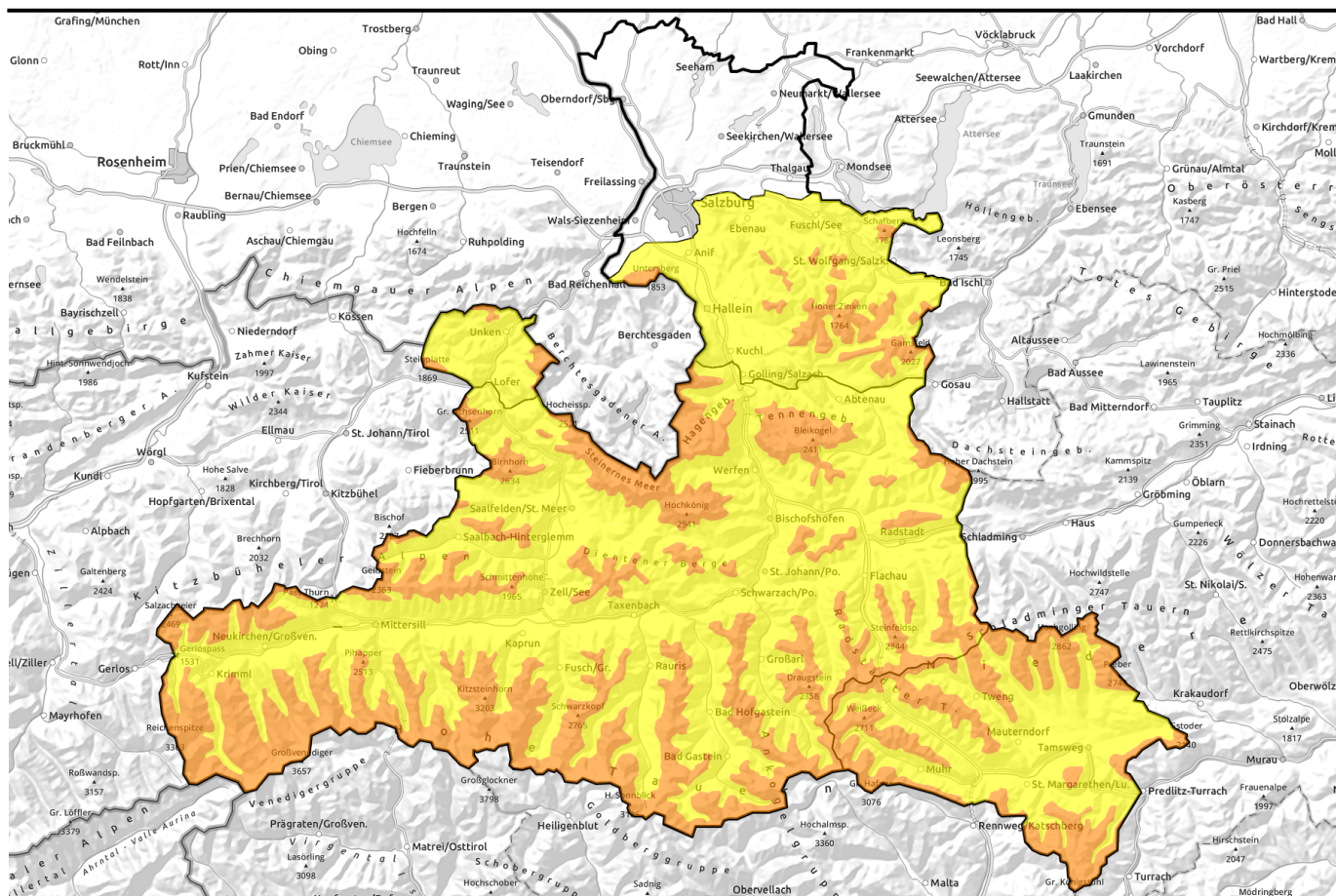


31.01.2021

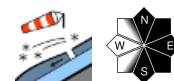


Wiederholt Neuschnee, starker Windeinfluss



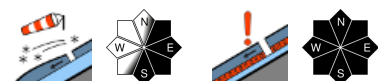
1600 m

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



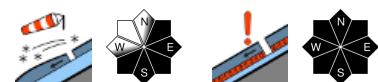
1700 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



1700 m

Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Lawinprobleme



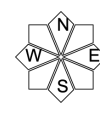
Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

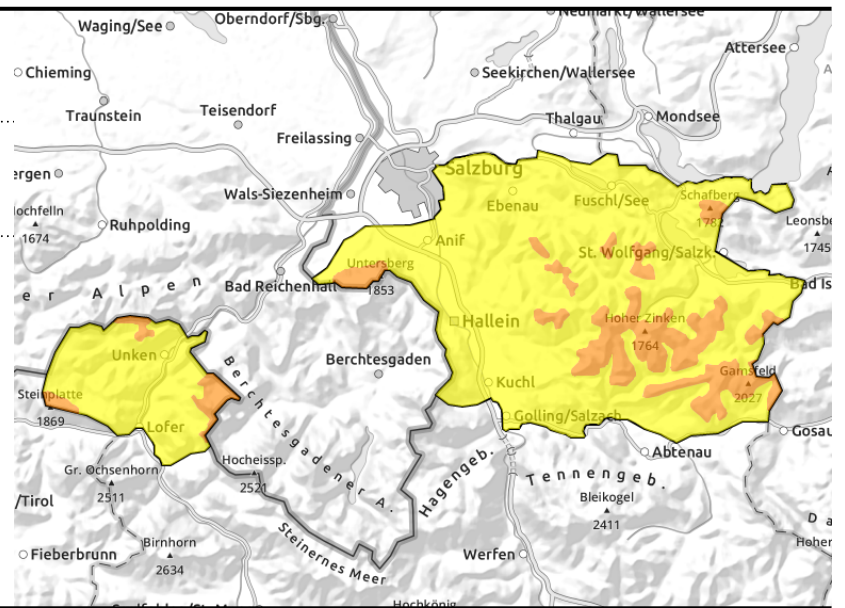


31.01.2021

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe**



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten, in Rinnen und
steilen Mulden



Triebschnee auf ungünstiger Unterlage

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1600 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Vor allem im erweiterten Ostsektor (N-O-S) und in Rinnen ist eine Schneebrettauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Bei wechselnden Temperaturen hat es in den letzten Tagen in Summe ergiebig geschneit. Stürmischer Westwind hat den Schnee umfangreich verfrachtet und in Rinnen und hinter kammfernen Geländekanten abgelegt. Kurzzeitig hat es bis in Höhen um 1700 m geregnet. Sowohl innerhalb des frischen Triebschnees als auch an der Grenze zur kalten Altschneeunterlage sind Bruchflächen möglich. Der jüngste Neuschnee ist ruhiger gefallen und verdeckt viele Windzeichen.

Wetter

Die Sicht ist oft durch Wolken und Schneefall eingeschränkt. Am Vormittag schneit es noch leicht bis mäßig stark. Ab Mittag klingt der Schneefall immer öfter ab, die Sonne bleibt aber meist im Hintergrund. In 1500 m um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad. Der Wind stört kaum.

Tendenz

Am Montag Setzung des Neuschnees, aufgrund der ungünstigen Unterlage jedoch keine wesentliche Entspannung des Triebschneeproblems.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

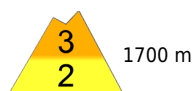
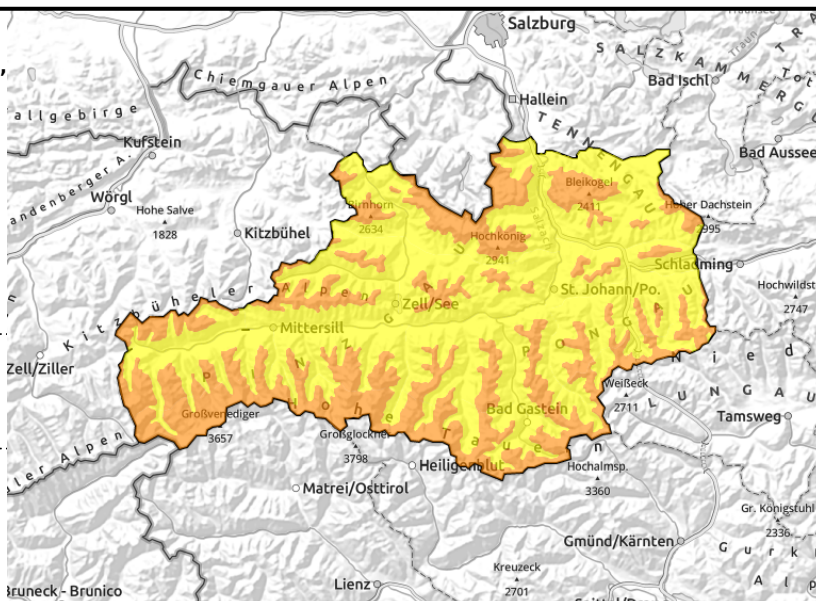


Exposition



31.01.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden oberhalb etwa 1800 m



auslösbar im Übergang von wenig zu viel

Störanfälliger Tribschnee

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb etwa 1800 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter steilen Geländekanten, insbesondere im Nordost über Ost bis Süd schauenden Gelände, sowie in Rinnen aller Expositionen. Eine Auslösung ist dort bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind schwierig zu erkennen - abseits der gesicherten Pisten ist jedenfalls Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich!

Schneedeckenaufbau

Bei wechselnden Temperaturen hat es in den letzten Tagen in Summe ergiebig geschneit. Kurzzeitig hat es am Donnerstag bis in Höhen von 1500 bis 2000 m geregnet. Stürmischer Wind aus überwiegend West bis Nordwest hat den Schnee in den Hochlagen umfangreich verfrachtet. Die Verbindung des kompakteren Neu-/Tribschnees zur kalten, teilweise verharschten Unterlage ist zum Teil ungünstig, teilweise wurde auch Reif eingeschneit. Der jüngste Neuschnee ist ruhiger gefallen und verdeckt viele Windzeichen. Mehrere Schneebrettauslösung mit Personenbeteiligung am Samstag dokumentieren den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Wetter

Die Sicht ist oft durch Wolken und Schneefall eingeschränkt. Am Vormittag schneit es verbreitet leicht bis mäßig stark. Ab Mittag klingt der Schneefall immer öfter ab, die Sonne bleibt aber meist im Hintergrund. In 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -9 Grad. In den Hochlagen der Tauern Nordwestwind mit 30 bis 50 km/h, sonst stört der Wind kaum.

Tendenz

Am Montag Setzung des Neuschnees, aufgrund der ungünstigen Unterlage jedoch keine wesentliche Entspannung des Tribschneeproblems.

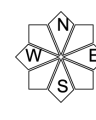
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



31.01.2021

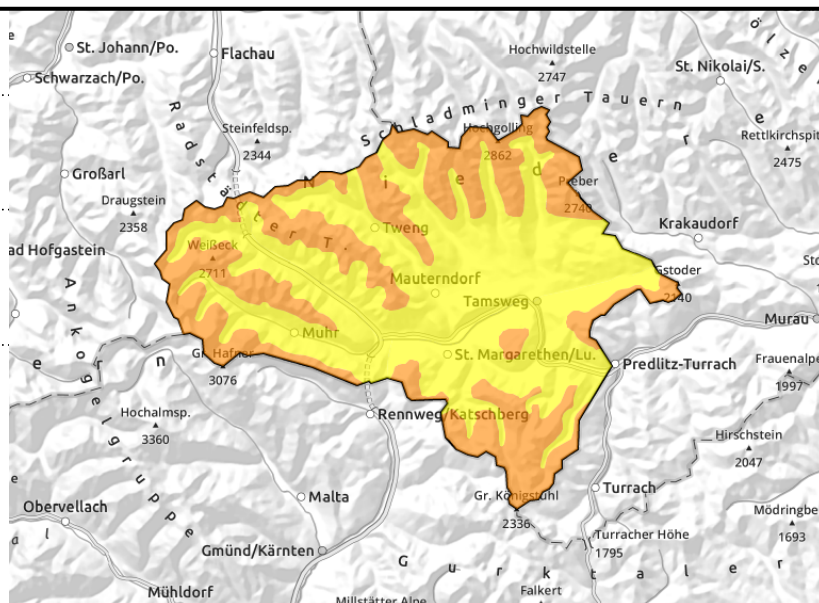
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, auf ungünstiger Unterlage



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



Überschneiter Triebsschnee auf ungünstiger Unterlage

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1700 m ERHEBLICH. Schneebretter können vor allem im erweiterten Ost- und Südsektor und in Rinnen und Mulden aller Expositionen bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern. Schlechte Sicht erschwert die Gefahreinschätzung. Abseits gesicherter Pisten ist lawinenkundliches Beurteilungsvermögen erforderlich!

Schneedeckenaufbau

Stürmischer aus überwiegend West bis Nordwest hat umfangreichen Triebsschnee gebildet, Rinnen und Wind abgewandte Mulden sind prall gefüllt, Wind zugewandtes Gelände teils komplett abgeblasen. Darauf liegen wenige Zentimeter frischer Schnee, der die Windzeichen vielfach überdeckt. Die Verbindung zwischen kompaktem Triebsschnee und kalter Altschneeunterlage ist ungünstig, an der Grenzfläche können sich Brüche ausbreiten, wie auch Lawinenauslösungen mit Personenbeteiligung am Samstag gezeigt haben.

Wetter

Die Sicht ist oft durch Wolken und Schneefall eingeschränkt. Am Vormittag schneit es noch leicht bis mäßig stark. Ab Mittag klingt der Schneefall immer öfter ab, die Sonne bleibt aber meist im Hintergrund. In 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -9 Grad. Der Wind stört kaum.

Tendenz

Am Montag Setzung des Neuschnees, aufgrund der ungünstigen Unterlage jedoch keine wesentliche Entspannung des Triebsschneeproblems.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

